

# Projektplan

15.01.2022 bis 25.03.2022

NRW Familienzentrums St. Quirin  
Kath. Kindertageseinrichtung St. Quirin  
Münsterplatz 16  
41460 Neuss  
02131/ 25244

familienzentrum.st-quirinus@neuss-mitte.de  
[www.kita-quirin.de](http://www.kita-quirin.de)

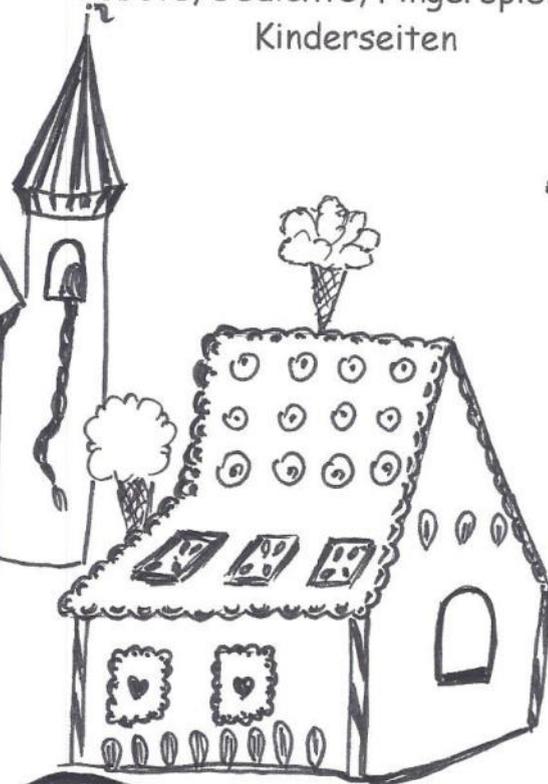
## „Bunte Märchenwelt“ „Die Natur erwacht im März!“

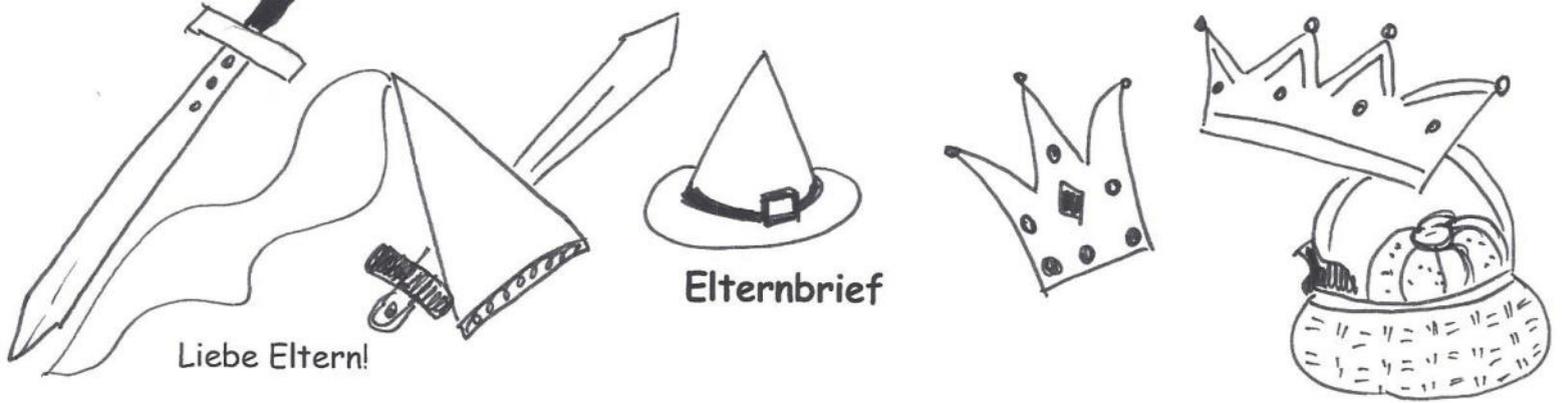
Elternbrief

Elterninformationen und Termine

Projektplan

Gebete, Gedichte, Fingerspiele und  
Kinderseiten





Liebe Eltern!

Elternbrief

In den nächsten Monaten wollen wir mit den Kindern eintauchen in eine Märchenwelt. Wir möchten den Kindern alte und neue Märchen vorstellen. Märchen, das klingt nach Prinzen, Prinzessinnen, Zauberer und Hexen, nach Geheimnissen und Mutproben, nach Erlösung und Verbesserung. Jeder kennt Märchen aus seiner Kindheit. Manchmal denken wir gerne daran zurück, manchmal weckt aber auch die Erinnerung an Märchen ein komisches Gefühl.

Kinder brauchen Bücher, erzählte Geschichten und Märchen. Der ständige Einsatz durch die digitalen Medien, tragen dazu bei, dass die Kinder die Realität nur eingeschränkt wahrnehmen können. Zum Ausgleich braucht das Kind u.a. auch die Sprache des Märchens als Symbolsprache, Sprache der inneren Bilder, als Brücke zu den schicksalswichtigsten Kräften der Innenwelt. Die meisten Märchen vermitteln den Kindern Vertrauen auf die eigenen Kräfte, Zuversicht und die Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang eines anfangs unüberschaubaren Problems. Durch Märchen werden die Fantasie- und Kreativkräfte des Kindes angeregt, so dass sich der Wortschatz erweitert und die Sprachfähigkeit gefördert wird und sich somit das Erlebnisvermögen des Kindes steigert. Das Märchen hilft bei der Vermittlung und Differenzierung von gut und böse, wahr und unwahr, richtig und falsch und bereitet das Kind so auf Krisen und Probleme vor, die dem Menschen als Erwachsenen begegnen werden.

Vorlesen, Erzählen, Singen und Spielen im kleinen und großen Kreis entspricht den Bedürfnissen der Kinder. Sie genießen es mit Menschen zusammensitzen, zuzuhören, selbst zu erzählen oder in seinen Gedanken zu träumen.

Wir möchten diese Bedürfnisse wecken und Ihnen und uns noch mehr Mut machen zum täglichen Umgang mit Geschichten und Märchen. Durch umfangreiche Spielmöglichkeiten wie Lieder, Fingerspiele, Basteleien und andere Anregungen, möchten wir es möglich machen, eine Geschichte oder ein Märchen mit allen Sinnen wahrzunehmen.

In unserem Projektplan „Bunte Märchenwelt“ wollen wir einen gruppenübergreifenden Märchennachmittag, am 10.02.2022 einplanen. Es werden verschiedene Märchen erzählt und die Kinder können sich für eines der Märchen entscheiden. Es soll ein besonders gemütlicher Nachmittag werden. Falls Ihr Kind nicht daran teilnehmen soll, dann holen Sie bitte Ihr Kind, spätestens um 14.30



Uhr ab. Ansonsten wünschen wir uns, dass Sie erst ab 15.30 Uhr kommen. Bitte sagen Sie uns Bescheid, ob Ihr Kind am Märchennachmittag teilnehmen darf.

Unser Märchenfest, am Donnerstag, 24.02.22 wollen wir unter dem Motto „Unsere bunte Märchenwelt“ feiern. Prinzessinnen, Hexen, Feen, Könige, Ritter und andere Märchenfiguren sind herzlich eingeladen.

Auch im Monat März werden wir neben den Märchen auch den Frühling erwarten. Die Veränderungen im Frühling wollen wir beobachten, es wird gesät, gepflanzt und wir freuen uns auf die wärmere Jahreszeit. In unserem Projektplan finden Sie viele Anregungen und Ideen.

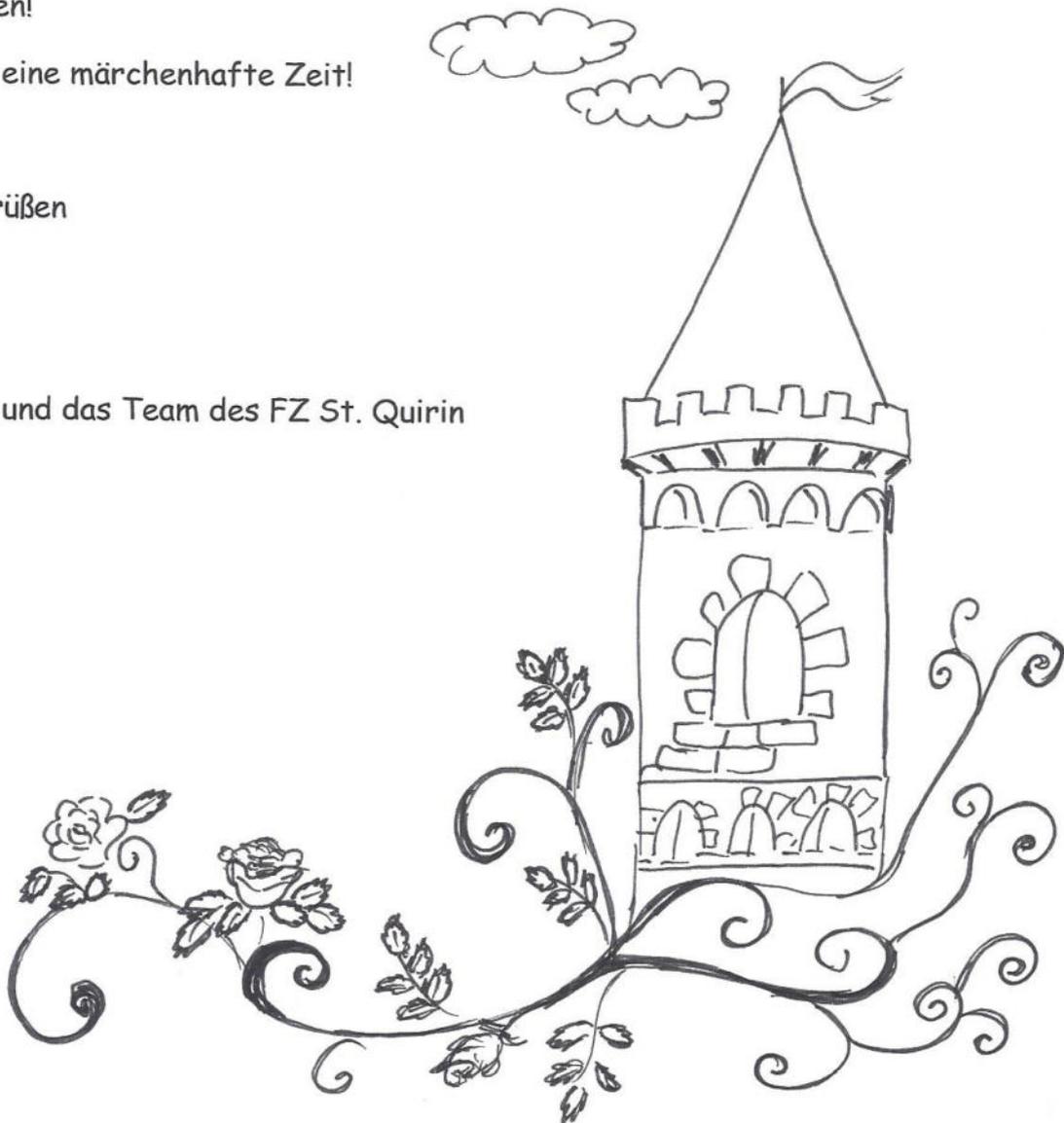
Aufgrund des Papiermangels in unserer heutigen Zeit, werden wir Ihnen in diesem Quartal allen noch einmal den Projektplan in Papierform ausgeben.

In Zukunft, ab April wollen auch wir unseren Beitrag leisten und Ihnen den Projektplan zunächst in digitaler Form zukommen lassen. Wenn Sie trotzdem den Plan in Papierform erhalten möchten, dann melden Sie sich bei uns. Ansonsten können Sie sich den Projektplan selbst ausdrucken oder auf unserer Internetseite herunterladen. Wichtig ist, dass Sie sich wirklich alle Informationen weiterhin einholen und erhalten!

Wir freuen uns auf eine märchenhafte Zeit!

Mit freundlichen Grüßen

Anneli Breidenbach und das Team des FZ St. Quirin



## Elterninformationen

### Wir brauchen immer wieder Fotokopierpapier, Papiertaschentücher und Zahnpasta!

Am 13.01.22, 14 Uhr beginnt der Kinderkurs „Starke Kinder“ für unsere Mittelkinder!  
Geänderter Angebotstag ist der Donnerstag!

Das Gesundheitsamt des Rheinkreises Neuss hat uns eine Einverständniserklärung gegeben, dass wir mit einer neuen Patenzahnarztpraxis zusammenarbeiten können. Die Kinderzahnärzte „Milch-Zähne“ am Büchel 22-24 werden unsere Kinder ab 2022 im Familienzentrum betreuen. Am 26.01.22 werden wir in Kleingruppen, je 6 Kinder, in dem Zeitraum von 9 - 15 Uhr, die Praxis besuchen. Die Kinder lernen die Praxis mit den entsprechenden Räumlichkeiten kennen und es wird ihnen die richtige **Zahnpflege** gezeigt. Außerdem übernimmt die Kinderzahnärztin Frau Mandy Delfs, einmal jährlich, die gesetzlich vorgeschriebene **zahnärztliche Betreuung**. Herr Dr. Pöggeler und das Team vom zahnärztlichen Dienst des Rhein- Kreis Neuss werden in den Zeiten von Corona, anders eingesetzt.

Am 27.01.2022 finden zwei Elternberatungstermine (14.30 und 15.30 Uhr) mit der Psychologin Maria Wehner statt. Wer möchte einen Termin wahrnehmen?

Am Freitag, 28.01.22, ab 9.00 Uhr können die Vorschulkinder wieder mit dem Naturpädagogen Herrn Thiel in der mobilen Kreativwerkstatt hämmern, schmirgeln und bohren. Die Kosten werden wieder vom Förderverein übernommen. Vielen Dank allen Spendern!

Während unseres Projektplans „Bunte Märchenwelt“ wollen wir einen gruppenübergreifenden Märchennachmittag, am 10.02.2022 einplanen. Es werden verschiedene Märchen erzählt und die Kinder können sich für eins der Märchen entscheiden. Es soll ein besonders gemütlicher Nachmittag werden. Falls Ihr Kind nicht daran teilnehmen soll, dann holen Sie bitte Ihr Kind, spätestens um 14.30 Uhr ab. Ansonsten wünschen wir uns, dass Sie erst ab 15.30 Uhr kommen. Bitte sagen Sie uns Bescheid ob Ihr Kind am Märchennachmittag teilnehmen darf.

Am 16.02.2022 finden zwei weitere Elternberatungstermine (14.30 und 15.30 Uhr) mit der Psychologin Maria Wehner statt. Wer möchte einen Termin wahrnehmen?

Einen Kochabend, am 17.02.22, 19 Uhr- 22 Uhr für Mütter und Großmütter planen wir in Kooperation mit dem familienforum edith stein. Sie erhalten noch nähere Infos!

Am Mittwoch, 23.02.2022, 14 Uhr beginnt der Kinderkurs „Starke Kinder“ für unsere angemeldeten Vorschulkinder.

Karnevalsdonnerstag, 24.02.22 möchten wir am Vormittag mit den Kindern ein Märchenfest unter dem Motto „Unsere bunte Märchenwelt“ feiern. Prinzessinnen, Hexen, Feen, Könige, Ritter und andere Märchenfiguren sind herzlich eingeladen.

Aschermittwoch, 10 Uhr laden wir zu einem kleinen Wortgottesdienst ein.

Im vorigen Jahr haben einige Familien eine **Abendwanderung** unterm "Sternenhimmel" mit unseren Kooperationspartnern Familie Kowalk (Werner und Sanni) gemacht. Da viele Familien begeistert waren, haben wir eine weitere Wanderung am Freitag, 04.03.22, 18.30 Uhr geplant. Im Mai 2021 konnten durch die damaligen Corona-Regeln, nur eine begrenzte Zahl von Familien teilnehmen. Wer nimmt mit der Familie teil? Bitte an der Infowand, ab Februar verbindlich eintragen! Die Kosten übernimmt das Familienzentrum!

Mit unserer Gemeindeferentin Caja Steffen entdecken die zukünftigen Schulkinder die Quirinuskirche am 10.03.22. Sie hat einen kleinen Kirchenführer entwickelt und erklärt den Kindern einige Stationen in unserer Basilika. (9.30 Uhr und 10.15 Uhr)

Am Freitag, 11.3.22, ab 9.00 Uhr können die Vorschulkinder wieder mit dem Naturpädagogen Herrn Thiel in der mobilen Kreativwerkstatt hämmern, schmirgeln und bohren. Die Kosten werden wieder vom Förderverein übernommen. Vielen Dank allen Spendern!

Am Samstag, 12.03.22, 11 Uhr - 13.15 Uhr können Familien einen Ausflug mit Werner und Sani Kowalk zum Ziegenhof Nilgen-Schmitz in Rubbelrath, Nähe Schloss Dyck machen. Um diese Zeit ist der Besuch besonders interessant, weil viele kleine Ziegen geboren werden. Ein kl. Picknick und Probiermöglichkeiten von verschiedenen Ziegenmilchprodukten und das Spielen in der Scheune sind ein weiterer „Programmpunkt“. Es wird ein erlebnisreicher Besuch auf dem Ziegenhof! Einen Teil der Kosten übernimmt das Familienzentrum und eine Gebühr für den Ziegenhof von 5,-€ pro Erw. und 3,-€ pro Kind müssten von Ihnen übernommen werden. Bitte melden Sie sich verbindlich an, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Einen Kochabend, am 17.03.22, 19 Uhr- 22 Uhr für Väter und Großväter planen wir in Kooperation mit dem familienforum edith stein. Sie erhalten auch noch nähere Infos!

Am 22.03.22, 9.30 Uhr - 12.00 Uhr erleben unsere jüngsten Kindergartenkinder den Frühling auf dem Kinderbauernhof und dem Gelände rundherum! Zuvor frühstücken wir mit einem kleinen Picknick auf dem Gelände oder bei Regen, in der Bauernhofküche.

Am 23.03.22, 9.30 Uhr- 12.00 Uhr erleben unsere Mittelkinder eine Schatzsuche auf dem Kinderbauernhof und dem Gelände rundherum! Zuvor frühstücken wir mit einem kleinen Picknick auf dem Gelände oder bei Regen, in der Bauernhofküche.

Am 24.03.22, 9.30 Uhr- 12.00 Uhr erleben unsere Vorschulkinder eine **Schatzsuche** auf dem **Kinderbauernhof** und dem Gelände rundherum! Zuvor frühstücken wir mit einem kleinen Picknick auf dem Gelände oder bei Regen, in der Bauernhofküche.

An allen Tagen müssen die Kinder bitte pünktlich um 9 Uhr im Familienzentrum sein. Wir möchten an allen Tagen mit einem angemieteten Linienbus fahren, damit wir die öffentlichen Verkehrsmittel nicht nutzen müssen. Die Kosten für diese Tage übernimmt der Förderverein! Alle Kinder und Mitarbeiter freuen sich!

### Allgemeine Infos:

Ab dem 17.01.22 (2- 3 Wochen) macht die Schülerin Yitong Zhuong vom Berufsbildungszentrum Weingartstraße, ein Praktikum in unserer Einrichtung.

Ab dem 31.01.22 (3 Wochen) leistet Johanna Giesen ein Praktikum in unserer Einrichtung ab.

Alle Praktikantinnen sind geimpft!

Frau Mirela Esser macht vom 01.03.2022- 08.04.2022 ein OGS-Praktikum in der Kreuzschule. In dieser Zeit ist Sie nicht in unserer Einrichtung tätig!

Alle Kooperationspartner testen sich zusätzlich an ihren Einsatztagen, trotz dreifacher Impfung!

# Projektplan

15.01.2022 bis 25.03.2022

NRW Familienzentrums St. Quirin  
Kath. Kindertageseinrichtung St. Quirin

Münsterplatz 16

41460 Neuss

02131/ 25244

02131/ 1244789

familienzentrum.st-quirinus@neuss-mitte.de

[www.kita-quirin.de](http://www.kita-quirin.de)

## „Bunte Märchenwelt“

Die Natur erwacht im März!“

### Sprache und Kommunikation

#### Gesprächsimpulse:

1. Ursprung und Bedeutung von Märchen
2. Wovon handeln Märchen?
3. Märchen: Kampf zwischen Gut und Böse
4. Zauber und Magie im Märchen
5. Mit Märchen das Erzählen lernen
6. Märchen mit allen Sinnen erleben
7. Wo spielen Märchen: magische Orte im Wald, in Schlössern...
8. Welche Märchen kenne ich?
9. Märchen aus verschiedenen Ländern
10. Karneval im Märchenland
11. Warum feiern wir Karneval
12. Wenn ich mich verkleide, schlüpfe ich in eine andere Rolle
13. Was ist ein Zaubertrick
14. Kann ich auch zaubern?
15. „Ich bin ich - und du bist du“ Konfliktlösungen finden, nein sagen können
16. Der Tiger und Jolinchen helfen uns auf eine gesunde Ernährung zu achten.
17. Der Frühling kommt
18. Wie verändert sich die Natur?
19. Vorboten des Frühlings

#### Bilderbücher und Sachbücher:

1. Dornröschen - Nord-Süd Verlag
2. Die Bremer Stadtmusikanten - Nord-Süd Verlag
3. Rapunzel - Nord-Süd Verlag
4. Schneewittchen - Nord-Süd Verlag
5. Aschenputtel - Nord- Süd Verlag
6. Der kleine Hävelmann - Bertelsmann
7. Die Prinzessin die nicht schlafen konnte - bohem Verlag

8. Prinz Bär - Middelhaue

9. Tomte Tummetott - Oetingerverlag

In unserem Bücherregal und in den Bücherkisten sind noch weitere Bilderbücher

### Märchen und Geschichten

- Geschichte aus dem alten Haus
- Laterne Lumina
- Das Mädchen mit den Schwefelhölzern
- Geschichten und Märchen nach den Wünschen der Kinder
- Der süße Brei
- Der kleine Zwerg Tommte Tummetott

### Fingerspiele

- Frau Holle
- Pitsch und Patsch
- Dort oben auf dem Berge
- Das kleine Kasperlhaus
- Fünf Ritter
- Das ist der Daumen
- Fünf Finger

### Religion und Ethik

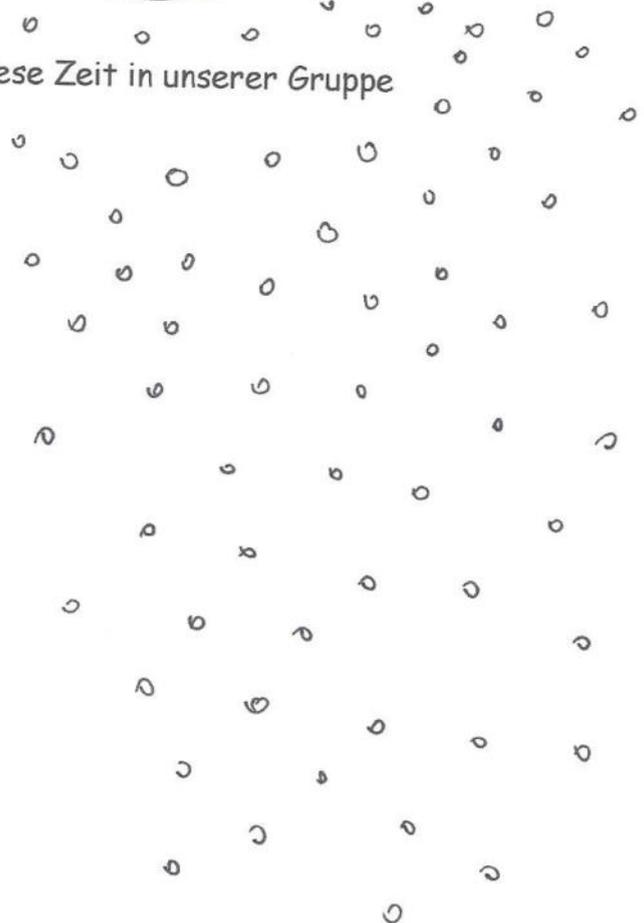
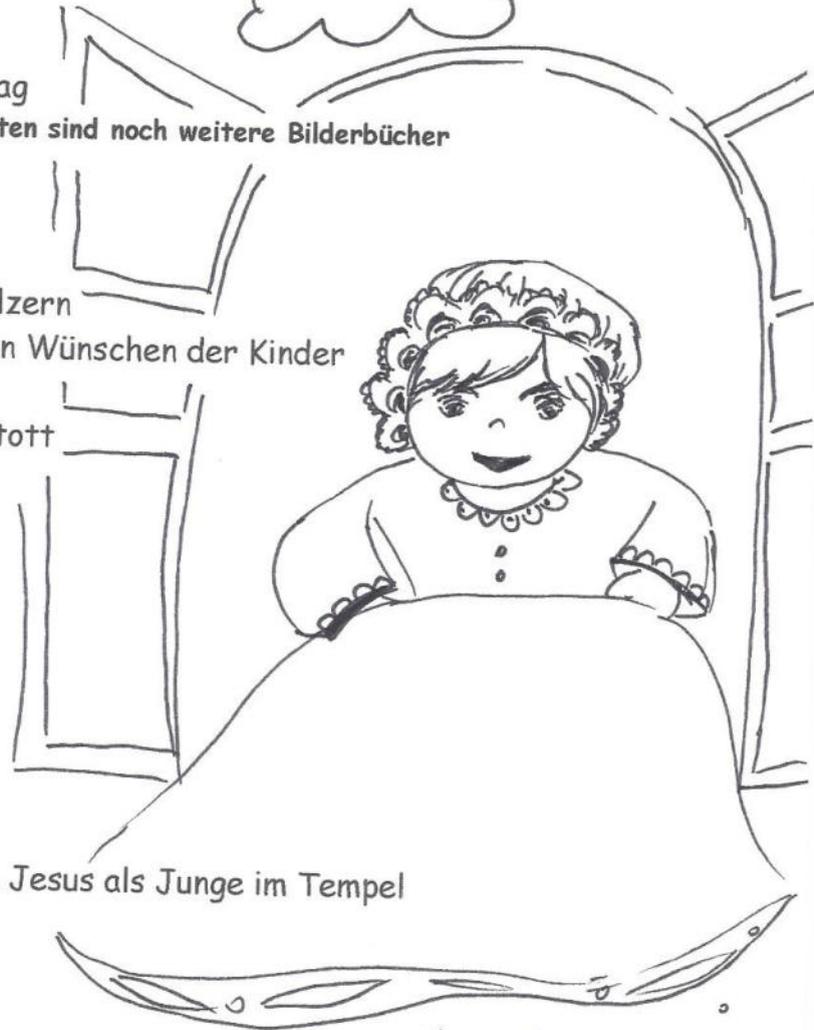
1. Kindheit Jesu: Segnung im Tempel, Jesus als Junge im Tempel
2. Jesus wird getauft
3. Jesus findet seine Jünger
4. Jesus segnet die Kinder
5. Aschermittwoch
6. Die Fastenzeit beginnt - wie können wir diese Zeit in unserer Gruppe gestalten?
7. Worauf möchte ich fasten?

### Bilderbücher und Sachbücher

1. Was uns die Bibel erzählt (Patmos)
2. Die schönsten Jesusgeschichten - Bergmoser
3. Pele und das neue Leben - Kaufmann
4. Jona und der große Fisch - Lahn

### Gebete

1. Gott dein guter Segen
2. Du hast uns Hände geschenkt
3. Heute gab es Zank
4. Sei heute bei allen
5. Vater, du hast die Welt gemacht
6. Immer wenn wir miteinander glücklich sind
7. Wo ich gehe, wo ich stehe
8. Lieber Gott, ich kann dich nicht sehen
9. Jesus als du hier auf der Erde warst



- 
6. Sorgsamer Umgang mit Papier
  7. Mülltrennung
  8. Wir gehen sparsam mit unserem Wasser und dem Licht in unseren Räumen um.
  9. Wir säen und pflanzen

### Soziale, kulturelle und interkulturelle Bildung

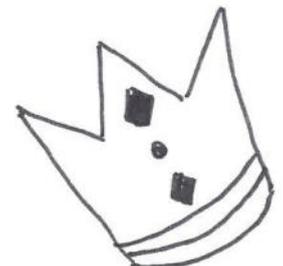
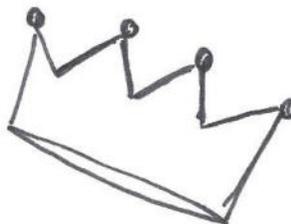
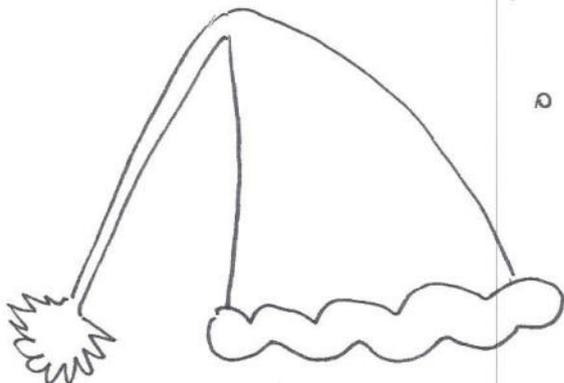
1. Wir wollen anderen Menschen besser zuhören und aussprechen lassen
2. Wöchentliche Kinderkonferenz im Stuhlkreis
3. Wir lernen wie wir „Nein“ sagen können
4. Wir sprechen über das „Petzen“.
5. Wann ist es wichtig, dass ich einer Vertrauensperson etwas mitteile?
6. Die Regeln in unserem Kindergarten lernen alle noch einmal kennen!
- 7.

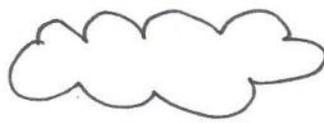
### Bildnerisches Gestalten

1. Faltarbeiten: Märchenhaus...
2. Freies Malen zu unseren Märchen
3. Fenster- und Raumdekorationen zum Thema Märchen
4. Wir sticken und weben
5. Fingerpuppen
6. Zauberstäbe
7. Zauberhüte
8. Hüte und Kronen aus Papptellern
9. Puppentheater aus Schuhkartons
10. Gestalten mit wertfreiem Material
11. Freies Malen mit Wasserfarben und Wachsmalstiften
12. Spritztechnik und Fadentechnik
13. Schneideübungen
14. Collagen zum Thema Märchen
15. Kleistertechnik
16. Auskratztechnik mit Wachsmalstiften
17. Verschiedene Frühlingsbastelanregungen

### Medien die wir einsetzen

Bilderbücher, Sachbücher, CDs, Dias, Beamer, Erzähltheater Kamishibai



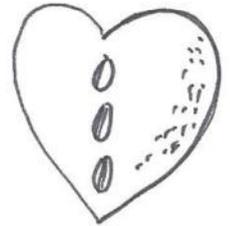
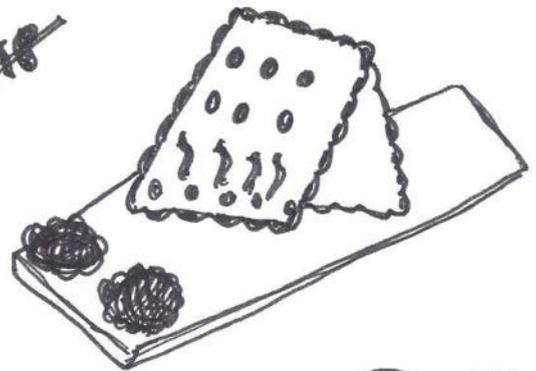


## Körper, Gesundheit und Ernährung

Auch im Winter und Frühling begleitet uns der Tiger und Jolinchen durch das Gesundheitsprogramm der AOK Rheinland

### Hauswirtschaftliche Übungen

1. Fruchtiges Knäckebrot
2. Prinzessinnenspeise
3. Prinzencocktail mit Früchtetee
4. Rohkostteller
5. Der magische Teller
6. Frucht - Smoothies
7. Milchreis „Der süße Brei“
8. Hänsel und Gretel Lebkuchen
9. Hexenhäuschen aus Butterkeksen
10. Wir backen Brot zum Schmierfrühstück
11. Wir bereiten ein Frühlingsfrühstück



### Übungen des täglichen Lebens

1. Wir üben das Anziehen von Schal, Mütze und Handschuhen
2. Wir essen mit Messer und Gabel
3. Wir lernen unsere Hausschuhe und Straßenschuhe alleine zu wechseln
4. Wir üben das Kerzenanzünden
5. Wir decken den Tisch festlich
6. Wir schmieren unser Frühstücksbrot
7. Wir lernen verschieden Arten des Backens kennen
8. Wir putzen sehr gründlich unsere Zähne (Zeit- Sanduhr)

### Bewegung

Erlebnisturnen: „Im Winterwald“ und „Im Märchenwald“

1. Laufen- Gehen- Schleichen
2. Bewegungsbaustellen als Märchenland
3. Spaziergang durch den Märchenwald
4. Hüpfen- Kriechen- Balancieren
5. Bewegungsbaustellen
6. Erlebnisturnen „Mit Jolinchen auf der Insel, fühl mich gut“



### Naturwissenschaftlich-technische Bildung

1. Spaziergang im winterlichen Stadtgarten
2. Wir besuchen den Kinderbauernhof im Frühling
3. Wir kaufen für unser Frühstück und für unsere hauswirtschaftliche Angebote am Marktstand, bei Rewe oder Aldi ein.
4. Allerlei Zaubertricks
5. Wir übernehmen Verantwortung für unsere Umwelt auf dem Spielhof, indem wir unseren Hof sauber halten. Wir sammeln den Müll auf und kehren den Sand von den Steinen weg.



# Märchenlieder



## Die Bremer Stadtmusikanten

Worte, Weise und Satz: Hans Poser. Aus: Hans Poser „Märchenlieder“ Fidula Verlag, Boppard in: Richard Rudolf Klein „Willkommen, lieber Tag, Bd. II“ Diesterweg-Verlag, Berlin, München, Frankfurt, S. 136



2. Wir sind die wohlbekanntesten,  
lustigen Bremer Stadtmusikanten.  
Esel: Muss mich plagen,  
Säcke tragen  
Und darf niemals müßig sein,  
doch in Bremen soll das Leben lustig sein.  
I-a, wauwau ..

3. Wir sind ...  
Hund: Muss stets bellen,  
Räuber stellen,  
und darf niemals schläfrig sein,  
doch in Bremen ...

4. Wir sind ...  
Katze: Muss mich plagen,  
's Mäuslein jagen,  
und wär, es auch noch so klein,  
doch in Bremen ...

5. Wir sind ...  
Hahn: Muss mich schinden,  
Und verkünden  
Schon den ersten Sonnenschein,  
doch in Bremen ...



## Der Zauberschuh

Sabine Hirler, „Wahrnehmungsförderung durch Rhythmik und Musik“. Herder, Freiburg. S. 51

1. Wir lau - fen, lau - fen oh - ne Ru - he, wir  
 ha - ben neu - e Zau - ber - schu - he. Wie an - ge - gos - sen  
 pas - sen sie. Und aus - ziehn wol - len wir sie nie!

2. Denn ohne Mühe geht es  
 (rückwärts laufen)  
 rückwärts, und dann plötzlich  
 auch noch seitwärts (seitwärts laufen).  
 Wir laufen, laufen ohne Pause,  
 flitzeschnell zurück nach Hause  
 (in den Sitzkreis laufen).



## Die kleine Hex

Volkstümlich überliefert.



1. Gruppe                      2. Gruppe

Mor-gens früh um sechs            kommt die klei - ne Hex.  
 Mor-gens früh um sieben        schabt sie gel - be Rüben  
 Mor-gens früh um acht            wird Kaf - fee ge - macht.  
 Mor-gens früh um neun            geht sie in die Schein.  
 Mor-gens früh um zehn            holt sie Holz und Spän  
 Feu - ert an um elf.                Kocht dann bis um zwölf

Alle:

Frö - sche bein und Krebs und Fisch.  
 Hur - tig, Kin - der, kommt zu Tisch

Dazu:

Xylophon                      6x  
 Triangel



# Fingerspiele

**Pille, Palle, Polle**

Im Himmel wohnt Frau Holle  
Die schüttelt ihre Betten aus  
Da fallen viele Flöckchen raus."  
Ticke, Tacke, Tocke  
Da kommt eine Riesenflocke  
Die setzt sich auf den Gartenzaun  
Und will sich dort ein Häuschen  
bauen.



Dort oben auf dem Berge,  
da ist der Teufel los.  
Da streiten sich fünf Zwerge  
um einen großen Kloß.  
Der erste will ihn haben,  
der zweite lässt ihn los,  
der dritte fällt in' Graben,  
dem vierten platzt die Hos'.  
der fünfte schnappt den Kloß  
und isst ihn auf mit Soß'.

Pitsch und Patsch! Pitsch und Patsch!

Der Regen macht die Haare nass.  
Tropft von der Nase auf den Mund  
und von dem Mund auf das Kinn  
und von dem Kinn dann auf den Bauch.  
Dort ruht der Regen sich jetzt aus...  
und springt mit einem großen Satz  
auf die Erde. Patsch!

Fünf Finger sitzen dicht an dicht.

Sie wärmen sich und frieren nicht.  
Der erste sagt: "Auf Wiedersehn!"  
Der zweite sagt: "Ich will jetzt gehn!"  
Der dritte, der hält's nicht mehr aus.  
Der vierte geht zur Tür hinaus.  
Der fünfte ruft: "He ihr, ich frier!"  
Da wärmen ihn die anderen vier!

**Ich hab' ein kleines Kasperlhaus,  
zum Fenster schaut der Kasperl  
'raus.**

Da kommt das böse Krokodil,  
das meinen Kasperl fressen will!  
Der Kasperl wird vor Schreck ganz  
blass  
und verschwindet' in einem Fass.  
Das Krokodil schaut hin und her  
und findet' keinen Kasperl mehr!

**Fünf Ritter, die in ihren Betten  
liegen, wollten den bösen Drachen  
besiegen!**

Der erste Ritter traut sich nicht  
der zweite zittert fürchterlich.  
Der dritte, der will auch nicht gehen,  
der vierte schafft das nie im Leben.  
Der fünfte aber spricht: „Allein, so  
geht das nicht!“  
So reiten kurz darauf  
fünf Ritter den Berg hinauf!  
Doch am Berge oben, Welch ein  
Schreck, da war der Drache plötzlich  
weg!

Das ist der Daumen, der sagt: "Ich bin weiß  
wie Schnee!"

Das ist der Zeigefinger, der sagt: "Ich bin grün  
wie Klee!"

Das ist der Mittelfinger, der sagt: "Ich kann  
blau wie der Himmel sein!"

Das ist der Ringfinger der sagt: "Ich bin gelb  
wie der Sonnenschein!"

Das ist der kleine Finger, der sagt: "Ich bin rot  
wie Mama's Mund!"

Alle Finger sagen: "Wir sind kunterbunt!"

Gott dein guter Segen, ist wie ein großes Zelt,  
hoch und weit, fest gespannt, über unsre Welt.  
Guter Gott ich bitte dich:  
schütze und bewahre mich,  
lass mich unter deinem Segen,  
leben und ihn weitergeben.  
Bleibe bei uns alle Zeit,  
segne uns, segne uns, denn der Weg ist weit.

Lieber Gott, du hast uns Hände geschenkt.  
Du willst, dass wir damit Gutes tun.  
Lass es uns immer wieder versuchen.

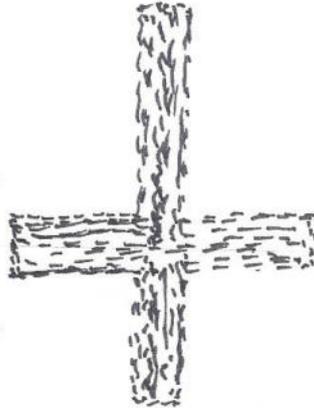
Lieber Gott, du hast uns Hände geschenkt.  
Du willst, dass wir damit teilen.  
Lass es uns immer wieder versuchen.

Lieber Gott, du hast uns Hände geschenkt.  
Du willst, dass wir damit einander helfen.  
Lass es uns immer wieder versuchen.

Lieber Gott,  
ich kann dich nicht sehen  
und nicht hören  
Trotzdem hat alles,  
was ich sehe und höre,  
mit dir zu tun:  
die Blumen am Wege,  
der Gesang der Vogel,  
der Wind in den Bäumen,  
das Lachen der Menschen,  
die Musik, die mich froh macht ...  
Alles ist ein Zeichen von dir  
Überall entdecke ich dich  
Das macht mich glücklich  
und zufrieden, lieber Gott  
Amen

Jesus als du hier auf der Erde warst  
hattest du auch Freunde, die du  
besonders lieb hattest. Du weißt wie  
schön es ist mit ihnen zusammen zu sein.  
Du weißt auch wie weh es tut, wenn sie  
einen verlassen. Gib du auf meine  
Freunde Acht, und hilf mir, ihnen ein  
guter Freund zu sein.

## Gebete



Lieber Gott!  
Immer, wenn wir miteinander  
glücklich sind,  
gemeinsam lachen und uns freuen,  
einander trösten  
und uns gegenseitig helfen,  
können wir uns sicher sein:  
Du, guter Gott,  
bist mitten unter uns! Amen

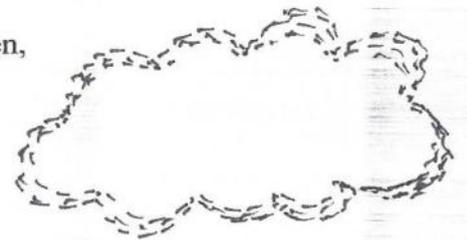
Heute gab es Zank und Streit.  
Lieber Gott - es tut mir leid.  
Gib uns zum Vertragen Mut,  
dann wird alles wieder gut.

Lieber Gott!  
Sei heute bei allen,  
die wir so oft vergessen:  
bei den Kranken, den Einsamen  
den Menschen auf der Straße,  
den Kindern ohne Essen,  
den Flüchtlingen  
aus fernen Ländern!  
Lass sie nicht allein!  
Amen



Vater, du hast die Welt gemacht.  
Auch den Sonntag, die Ferien und die  
frische Luft. Sei bei allem, was ich  
heute tue, zu Hause, draußen, mit  
meinen Freunden. Hilf mir, dass ich mich  
über alles freue, dass du für mich  
gemacht hast.

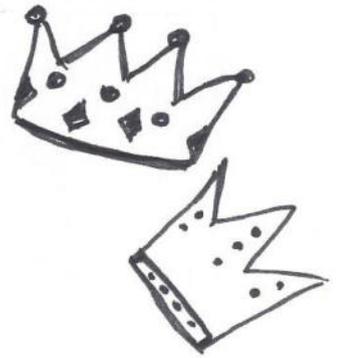
Wo ich gehe, wo ich stehe,  
bist du lieber Gott bei mir.  
Wenn ich dich auch niemals sehe,  
weiß ich dennoch, du bist hier!  
Lieber Gott, mach mich fromm,  
damit ich zu dir, in den Himmel komm.



Zu dir, zu dir  
ruft Mensch und Tier,  
der Vogel dir singt,  
das Fischlein dir springt,  
die Biene dir summt,  
der Käfer dir brummt,  
auch pfeifet dir  
das Mäuslein klein,  
Herr Gott, du sollst  
gelobet sein

## Geschichten

# Prinzessin Alleshaben und Prinz Herdamit



„Also, es war einmal eine richtige Prinzessin. Die konnte man schon von weitem hören. Die Prinzessin schrie nämlich: „Ich will, ich will, ich will! Ich will frische Erdbeeren!“ Draußen lag Schnee, und im Garten war alles weiß. Woher sollte man bloß die Erdbeeren bekommen? Ganz einfach: Ein Flugzeug düste los. Es flog lange über die Erde, bis unten kein Schnee mehr zu sehen war. Alles war grün. Das Flugzeug war dem Frühling entgegengeflogen. Und im Frühling blühen die Erdbeeren. Aber sie sind noch nicht reif. Deshalb flog das Flugzeug weiter, bis es auf den Sommer traf. Im Sommer sind die Erdbeeren reif. Jetzt landete das Flugzeug. Es wurde vollgepackt mit Erdbeeren, startete und düste wieder zurück in das Land der Prinzessin, in dem noch

Schnee lag. Wenn eine richtige Prinzessin etwas will, dann bekommt sie es auch: frische Erdbeeren – mitten im Winter.

Und im Sommer? Da war es der Prinzessin zu heiß. Sie wollte ein bißchen kalten Winter. Dafür mußte aber niemand um die halbe Erde fliegen. Die Prinzessin klatschte in die Hände und wünschte sich einmal Winter. Gleich bekam sie ihn. Der Winter war nämlich in einer großen Truhe eingesperrt. Aus der konnte man ein bißchen Winter herausnehmen. Wie der aussah? Wie ein Eis. Eis mitten im Sommer! Und man konnte es sogar schlecken, hmmm! Denn es schmeckte nach Schokolade. Die richtige Prinzessin hatte einen Bruder. Der war natürlich ein richtiger Prinz. Der wünschte sich auch

etwas: Ostern und Weihnachten sollten viel viel länger dauern als bisher.

Sein Vater erfüllte den Wunsch. Schließlich war er ja ein richtiger König. So ein richtiger König braucht bloß zu bestimmen. Jetzt gab es schon im Herbst Weihnachtsmänner aus Schokolade, und überall in der Stadt ertönten Weihnachtslieder. So lange, bis der Prinz Weihnachten so richtig satt hatte. Dann tauchten gleich Osterhasen aus Schokolade und bunte Ostereier auf.“

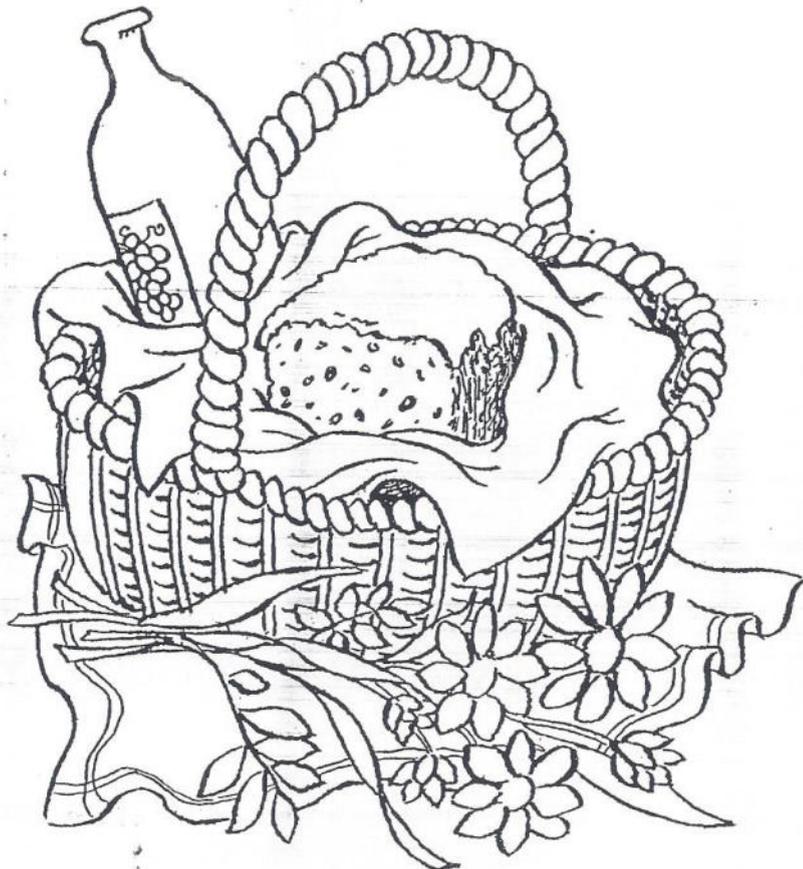
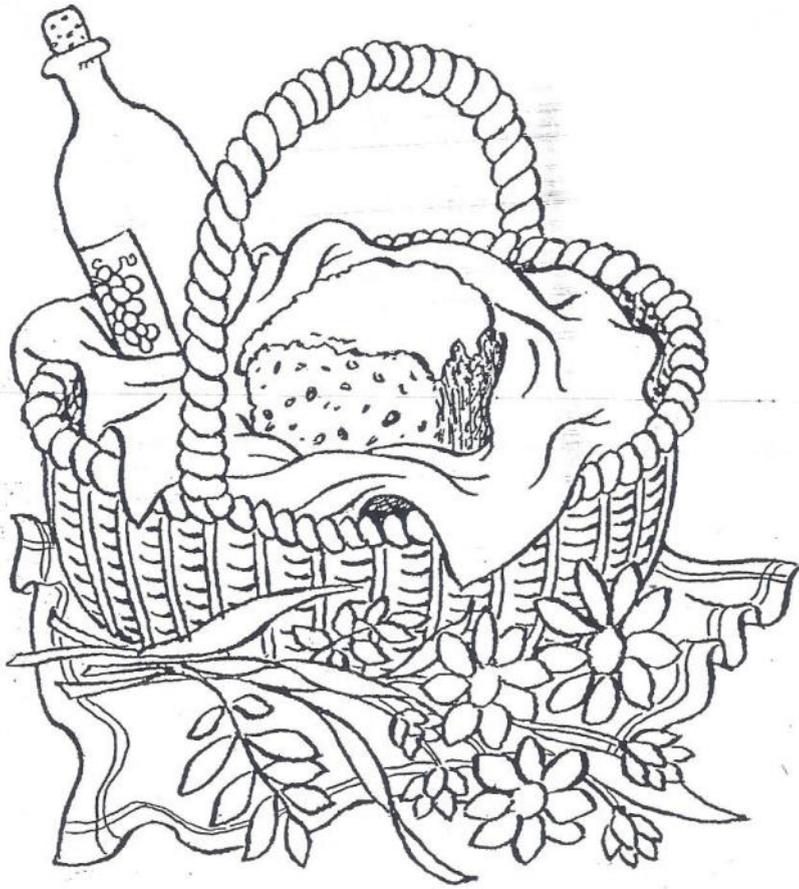
„Halt, Oma!“ ruft Susi. „Du erzählst ja gar keine Märchen! Das ist ja wirklich alles so!“ Die Oma lacht und sagt: „Ja heute! Früher war das wirklich ein Märchen. Nicht einmal eine richtige Prinzessin und ein richtiger Prinz konnten alles bekommen, was sie wollten. Heute kann sich jeder diese Wünsche erfüllen. Denn aus der ganzen Welt werden die tollsten Sachen zu uns gebracht. Wir können uns alles kaufen, was wir möchten“, sagt die Oma. „Heute sind wir alle Prinzessinnen und Prinzen. Die Kunden bestimmen, was verkauft wird. Vielleicht hast du den Spruch schon gehört: Der Kunde ist König.“

Die Oma lacht und sagt: „Die Prinzessin Alleshaben, das bist du! Weil du immer alles haben willst. Und Georg ist der Prinz Herdamit. Am liebsten will er zu Weihnachten auch schon die Ostereier. Siehst du Susi, in jedem Märchen steckt ein Körnchen Wahrheit. Auch in meinem!“

aus: Flohkiste/Floh; Schul- und Jugendzeitschriften, Domino-Verlag, Günther Brinek GmbH, München, 1995



Finde die fünf Unterschiede.



# Die kleine Hexe lässt Frösche regnen

Wie viele sind es? Male das Bild aus.







